

Lions-Club: Swingende Weihnachtsmusik

VON JÜRGEN KARSTEN

KEMPEN. „We wish you a merry christmas“ – mit diesem Song eröffnete die Kempen Big-Band das Benefizkonzert des Kempener Lions Clubs „Thomas a Kempis“ im Kolpinghaus. Er war so etwas wie Programm an diesem Jazzabend, der unter dem Motto „Swinging Christmas“ stand. Der Lions Club unterstützt getreu seinem Motto „We serve“ (Wir dienen) soziale Projekte. Der Reinerlös von 6000 bis 7000 Euro kommt lokalen und internationalen Projekten für Kinder zugute. Lions-Präsident Willy Wassenberg begrüßte die Gäste und dankte dem Konzert-Organisator Dr. Martin Kamp, für die Vorbereitung des vorweihnachtlichen Jazzkonzerts.

Die rund 450 Gäste erlebten ein Jazzkonzert der besonderen Art, denn Bandleader Markus Türk hatte neben seiner ohnehin schon imposanten Big Band mit dem niederländischen Sänger William Wulmsen auch noch einen blutjungen Kempener Nachwuchsmusiker mitgebracht. Konstantin Reinfeld, der schon beim Jazz Festival in Viersen brillierte, zeigte mit mehreren Stücken, die er gemeinsam mit der Big



Großen Beifall bekam die Kempen Big-Band bei ihrem Auftritt im Kolpinghaus.

FOTO: ACHIM HÜSKES

Band spielte, aber auch bei seinen Soli, wie meisterhaft er schon in jungen Jahren die winzige chromatische Mundharmonika beherrscht.

In Kempen spielte er eine eigenwillig interpretierte Version von „Amazing Grace“ und bewies dies auch mit der traurigen Ballade, die der legendäre Charlie Mingus zum Tode von Lester Young schrieb: „Good bye porkpie hat“. Reinfeld ist erstaunlich ausdrucksstark, variabel in seinem Spiel und hat ein tolles Jazzfeeling. Es ist höchst erstaunlich, was er aus seinem Mini-Instru-

ment herausholt. Die Big Band spielte mit ihm gemeinsam den Weill-Klassiker „Mack the Knife“, „Mercy, mercy, mercy“ und „Got to get you into my life“ sowie aus der Hard-Bop-Zeit den Titel „Impressions“. Begeisterung kam auf, als in der Pause der ehemalige Karnevalsprinz von Kempen, Bandmitglied Peter Croonenbroeck, das überdimensionale Alphorn spielte. Der unvergessene „Taxi Toni“ ließ dazu das Glöckchen klingen.

Wie es sich für die Adventszeit gehört, spielte die Big Band Ohrwür-

mer wie „Feliz Navidad“, „Winter Wonderland“ und „Jingle Bells“. William Wulmsen hat die passende sonore Stimme für Songs wie „Let it snow“, „The Christmas Song“ und „Santa Claus is coming to town“. Er intonierte aber auch kraftvoll Michael Bublés Erfolgshit „It's a beautiful day“ auf seine ganz persönliche Weise. Mit stehenden Ovationen und Zugaben endete ein Jazzkonzert der guten Laune und qualitätvollen Musik, das zudem noch guten Zwecken diente. Weitere Konzerte dieser Art erwünscht